

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher
Bundesminister für Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

Stubenring 1, 1010 Wien

Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.333.965

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)10928/J-NR/2022

Wien, am 4. Juli 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 04.05.2022 unter der **Nr. 10928/J** an meine Amtsvorgängerin eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Engpässe - erste bekannte Firma muss Produkte streichen** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8

- *Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass mit der Molkerei NÖM nun die erste bekannte Firma aufgrund der Folgen des Ukraine-Russland-Krieges Produkte streichen muss?*
- *Welche anderen österreichischen Unternehmen, welche im Lebensmittelsektor tätig sind, mussten aufgrund der Folgen des Ukraine-Russland-Krieges bereits Produkte streichen?*
- *Welche Folgen haben Produktstreichungen österreichischer Unternehmen im Lebensmittelsektor auf die Lebensmittelversorgungssicherheit in Österreich?*
 - *Gibt es diesbezüglich irgendwelche Studien? (Falls ja, bitte um Auflistung sowie Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse.)*
 - *Falls es diesbezüglich noch keine Studien gibt, Planen sie die Beauftragung?*
 - *Falls Sie diesbezüglich keine Studien in Auftrag geben möchten, warum nicht?*
- *Welche Maßnahmen setzen Sie, um Produktstreichungen bei österreichischen Unternehmen weitgehend zu minimieren?*

- *Welche Auswirkungen wird die Streichung von Produkten der Molkerei NÖN auf die Lebensmittelversorgungssicherheit der Konsumenten in Österreich haben?*
- *Wie sieht die Lebensmittelversorgungssicherheit in Österreich derzeit konkret aus? (Bitte um Angabe in Prozentzahlen wie viel Bedarf durch Eigenproduktion gedeckt werden kann.)*
 - *Welche Maßnahmen setzen Sie um die Lebensmittelversorgungssicherheit in Österreich zu stärken?*
- *Welche Maßnahmen gibt es um zu gewährleisten, dass insbesondere Unternehmen, welche im Lebensmittelsektor tätig sind, genügend Gas bekommen um die Produktionen aufrecht zu erhalten?*
 - *Planen Sie hier eine gewisse Absicherung, damit die Unternehmen nicht ständig bangen müssen, dass sie eventuell nicht genug Gas bekommen?*
 - *Falls ja, was ist konkret geplant?*
 - *Falls nein, warum planen Sie keine Absicherung?*
- *Welche Produkte im Lebensmittelbereich können die Österreicher im Falle, dass kein Gas mehr kommt und diverse Produktionen im ganzen Land zusperren müssen, jedenfalls weiter beziehen, da diese gasunabhängig produziert werden?*
 - *Gibt es diesbezüglich eine Liste? Falls ja, bitte um Auflistung.*
 - *Haben Sie diesbezüglich bereits Überlegungen angestellt bzw. sind sie mit Firmen in Kontakt getreten um zu erfahren wie gesichert die Lebensmittelversorgung in Österreich konkret ist?*
 - *Falls Sie bereits mit Firmen in Kontakt sind, mit welchen konkret und was haben die Gespräche konkret ergeben?*
 - *Welche konkreten Maßnahmen setzen Sie um die Produktion von so vielen Produkten wie möglich gasunabhängig zu gestalten?*
 - *Planen Sie Förderungen an Unternehmen im Lebensmittelsektor auszugeben, welche ihre Produktion künftig unabhängig von Gas gestalten? Falls ja, bitte um Angabe was konkret geplant ist.*

Dazu ist zuständigkeitshalber auf die Beantwortung der an den Herrn Bundesminister für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus gerichteten parlamentarischen Anfrage Nr. 10927/J zu verweisen.

Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher

Elektronisch gefertigt

